

Köcherefundament

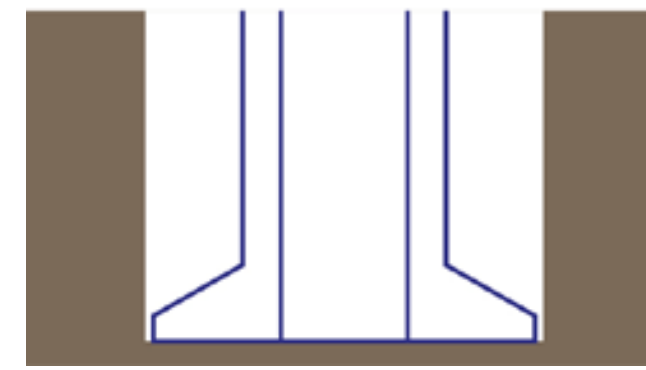
Zum Einbetonieren oder Einsanden von Masten mit Erdstück am Mast.

Bei einem Köcherfundament kann der Fundamentkörper vorher gegossen und der Mast zu einem späteren Zeitpunkt im Köcher gesetzt werden.

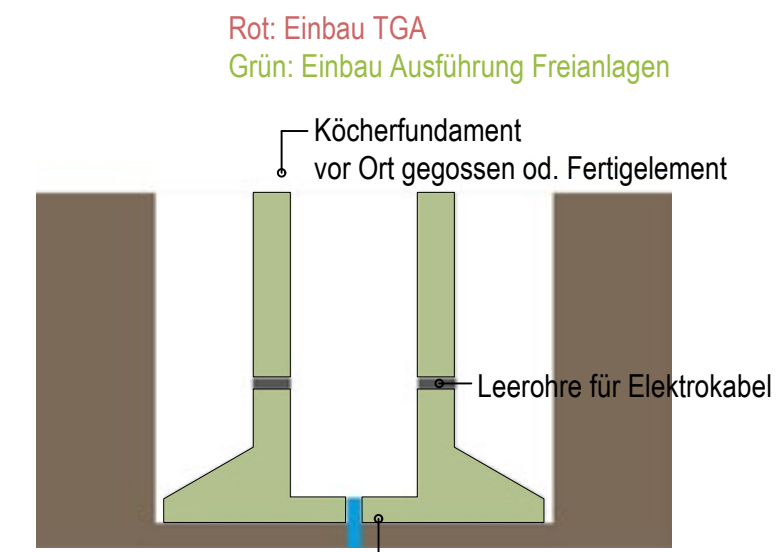
Der Fundamentkörper kann vorgefertigt ins Erdreich eingebracht oder Vorort gegossen werden. Zum Fertigen des Köcherfundaments wird eine Schalung im Erdreich errichtet. Gegebenenfalls reicht das Erdreich selbst für die äußere Schalung aus (Schritt 1). Für die Köcheröffnung selbst kann auch ein Betonrohr als Fertigteil verwendet werden. Im Boden der Schalung muss eine Sauberkeitsschicht als Aufstandsfläche für das Fundament errichtet werden. Eine Drainage zur Entwässerung des anfallenden Wassers im Erdstück muss vom Mast durch den Fundamentboden bis unter die Sauberkeitsschicht geführt werden. Die Stahlarmierung für die Bewehrung wird eingelegt. Anschließend werden die seitlich zugeführten Leerrohre für die Kabelzuführung positioniert und die Schalung mit Beton verfüllt (Schritt 2).

Der Mast wird in den Köcher eingestellt, ausgerichtet und mit den Kabelzuführungen versehen. Der Raum dazwischen muss mit Sand verdichtet oder mit Beton vergossen werden (Schritt 3). Der untere und obere Erdstückbereich wird mit einem Betonkranz verfüllt (Schritt 4).

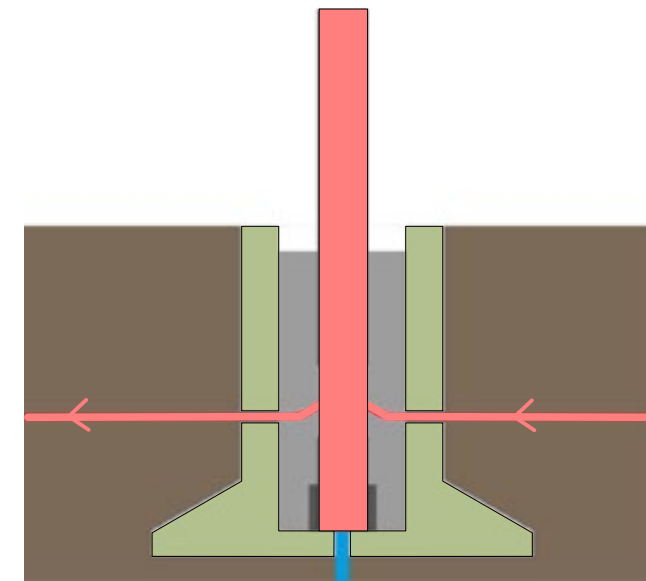
Köcherfundament



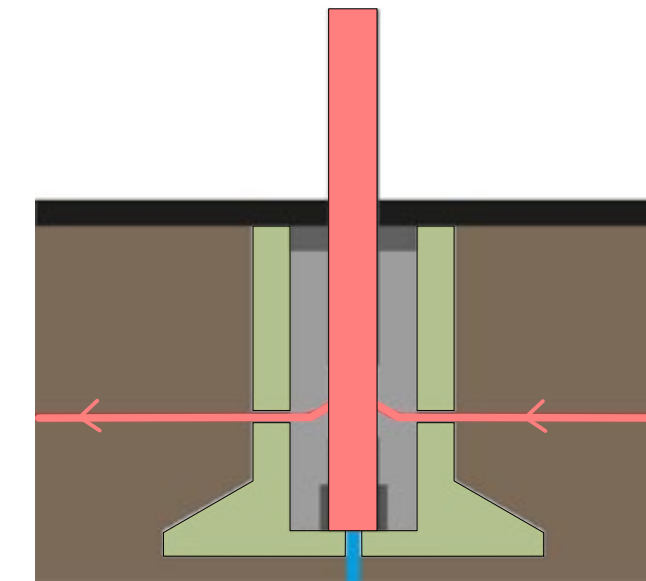
Schritt 1
Erdaushub und Schalung



Schritt 2
Einbringen der Drainage,
Leerrohre und Betonguss



Schritt 3
Einbringung Mast, Verkabelung und
Verfüllung mit Beton oder Sand



Schritt 4
Verschluss mit Beton/Mörtel
und Aufbringen der Deckschicht

Rot: Einbau TGA
Grün: Einbau Ausführung Freianlagen

Köcherfundament
vor Ort gegossen od. Fertigelement

Leerrohre für Elektrokabel

Drainage

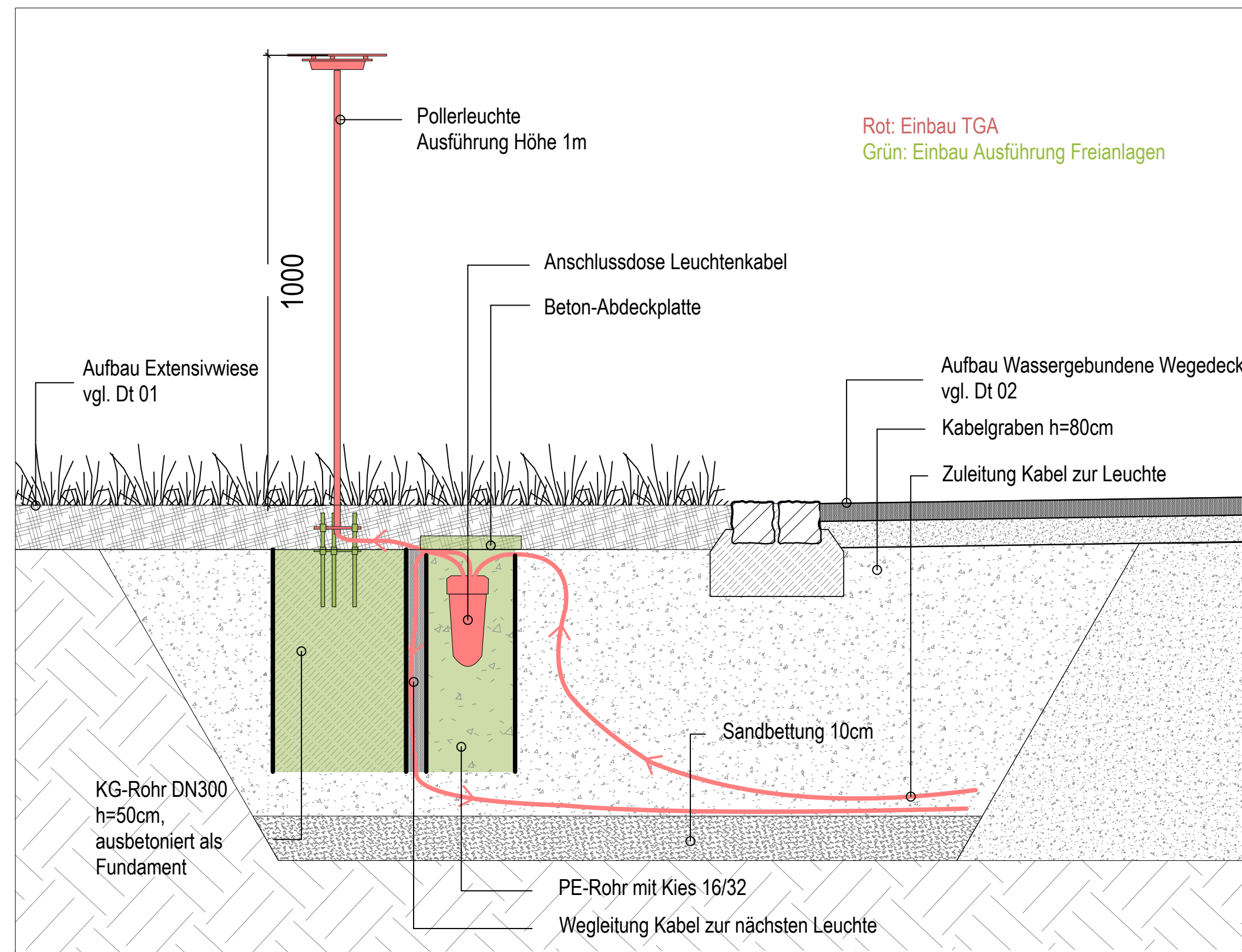
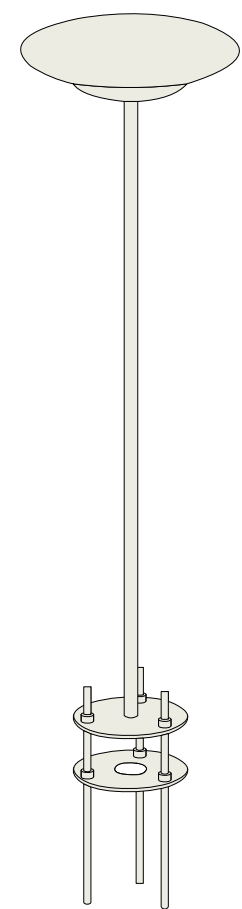
Schritt 3
Einbringung Mast, Verkabelung und
Verfüllung mit Beton oder Sand

Schritt 4
Verschluss mit Beton/Mörtel
und Aufbringen der Deckschicht

Annahme für befestigte Flächen
F3 60cm frostsicherer Oberbau für BK 3,2 bis 1,0
(Frosteinwirkungszone +15cm;
Kleinräumige Klimaunterschiede -5cm;
Entwässerung der Fahrbahn/ Ausführung der
Randbereiche -5cm; gesamt +5cm= 65cm)

Annahme für befestigte Flächen
F3 50cm frostsicherer Oberbau für BK 0,3
(Frosteinwirkungszone +15cm;
Kleinräumige Klimaunterschiede -5cm;
Entwässerung der Fahrbahn/ Ausführung der
Randbereiche -5cm; gesamt +5cm= 55cm)

Dt 25 Einbau Mastleuchte, maßstabslos



Rot: Einbau TGA
Grün: Einbau Ausführung Freianlagen

Pollerleuchte
Ausführung Höhe 1m

1000

Anschlussdose Leuchtenkabel
Beton-Abdeckplatte

Aufbau Extensivwiese
vgl. Dt 01

Aufbau Wassergebundene Wegedecke
vgl. Dt 02

Kabelgraben h=80cm

Zuleitung Kabel zur Leuchte

Sandbettung 10cm

KG-Rohr DN300
h=50cm,
ausbetoniert als
Fundament

PE-Rohr mit Kies 16/32

Wegleitung Kabel zur nächsten Leuchte

Dt 23 Einbau Pollerleuchte in Extensivwiese

Planummer Projekttr Gebäude LPH Fachplaner Gewerk Planart Bauwerksteil Blatt / Detail Maßstab Freigabe/ Index

1656_00_50_LUP_FR_D_XX_0035_01_V_00

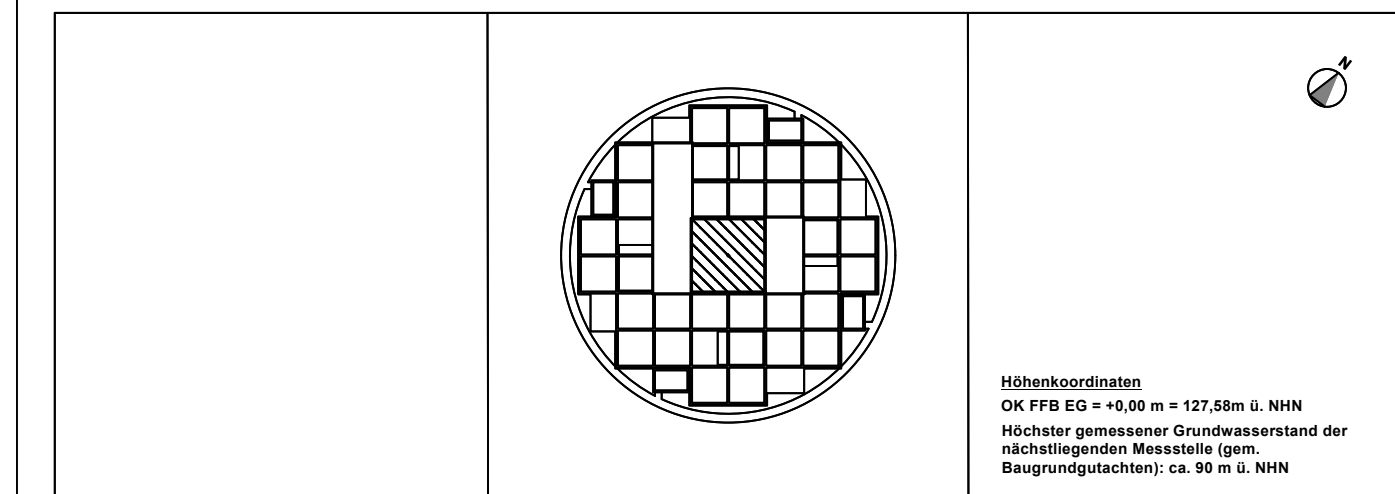
Planungsphase LP 5 Planinhalt Ausstattung_Beleuchtung GALA 2

Projekttr. Gebäude Planart Bauwerksteil Blatt/Detail Maßstab Format
1656_00_50_LUP_FR_D_XX_0035_01_V_00 00 0035 1:10; 1:20 0,6 / 0,48

Planerstellungsdatum Freigabedatum/-status
13.03.2026 VA

Bauherr: **Brainergy Park** Jülich GmbH
Brainergy Park Jülich GmbH
Am Brainergy Park 1
52428 Jülich
T. +49 (0) 24 61 31 89 730

Projekt **Brainergy Hub Jülich**



Höhenkoordinaten
OK FFB EG = +0,00 m = 127,58m ü. NHN
Höchster gemessener Grundwasserstand der
nächstliegenden Messstelle (gem.
Baugrundgutachten): ca. 90 m ü. NHN